

Merkschrift zur operativen Entfernung von Weisheitszähnen

Nachschmerzen

Sie haben Schmerzmittel bekommen, die gleichzeitig gegen Schwellungen wirksam sind. Sollten in den folgenden Tagen noch Schmerzen auftreten, können Sie auch ein schwach wirksames Schmerzmittel (z.B. Treupel, Alcacyl, Panadol, Dolocyl, Dafalgan etc.) einnehmen. Falls die Schmerzmittel wegen der unerwarteten Zunahme von Nachschmerzen nicht wirksam sind, bitte ich Sie, uns umgehend zu benachrichtigen.

Schwellungen

Nach der Entfernung der Weisheitszähne kommt es meistens zu einer Schwellung im Bereich des Operationsgebietes, die am 2. Tag nach der Operation am ausgeprägtesten ist. Um die Schwellung möglichst gering zu halten, haben Sie einen Spezialbeutel (ColdHot Pack, 3M) erhalten, mit dem Sie das Operationsgebiet ab sofort - bis Sie zu Bett gehen - kühlen sollten. Das Kühlen des ColdHot Packes erfolgt am besten während 30 Minuten im Kühlschrank oder während 10 bis 15 Minuten im Tiefgefrierfach. Ab dem 3. Tag kann durch das Auflegen desselben ColdHot Packes - dieses Mal aber in heissem Wasser erwärmt - das Abschwollen der Wunde beschleunigt werden.

Kieferklemme

Die Entfernung der Weisheitszähne führt fast regelmässig zu einer Einschränkung der Mundöffnung. Diese sogenannte Kieferklemme bildet sich in der Regel innert Wochenfrist zurück.

Nachblutungen

In der ersten Zeit nach der Operation sollten Sie sich möglichst nicht flach hinlegen, da durch den Blutandrang zum Kopf Nachblutungen auftreten können. Aus dem gleichen Grund empfiehlt es sich, in der ersten Nacht den Kopf mit Kissen bzw. der stärkeren Schrägstellung des Bett-Kopfendes höher zu lagern. Verwenden Sie einen alten Kissenbezug; um diesen ist es weniger schade, wenn am nächsten Morgen Blutflecken darauf sein sollten (Mundatmung während der Nacht!).

Sollten nach der Operation Blutungen auftreten, so ist das kein Grund zur Beunruhigung. Da sich das heraussickernde Blut mit dem Speichel vermischt, sieht eine leichte Nachblutung stärker aus, als sie wirklich ist. **Die Blutgerinnung soll nicht durch ständiges Spülen gestört werden** (nur ausspucken, nicht mit Wasser oder „Hausmittel“ spülen). Hört die Blutung nicht auf, so nehmen Sie während 1 bis 2 Minuten möglichst heisses (noch verträgliches) Salzwasser (1 Kaffeelöffel Salz auf 1 Glas Wasser) in den Mund und halten es im Bereich der blutenden Stelle, nach dem Ausspeien pressen Sie während 15 – 30 Minuten ein sauberes, zusammengefaltetes Stofftaschentuch auf die blutende Stelle. Bei Misserfolg ist zahnärztliche Hilfe erforderlich.

Nahrungsaufnahme und Genussmittel

In der ersten Zeit nach der Operation ist die Nahrungsaufnahme durch die Kieferklemme behindert (Pommes frites – Biss). Süsse, Milchprodukte enthaltende, breiige Kost wie Joghurt, Birchermüsli, Schokoladencreme usw. sind zu vermeiden; ebenso kernhaltige Speisen, wie Trauben, Johannisbeerkonfitüre, Vollkornbrot, Nüsse, Trockenreis usw.. Das Rauchen und der Alkoholguss sollten während den ersten Tagen vermieden werden.

Zahnpflege

Die Zähne sollten mit der Zahnbürste und Zahnpaste gereinigt werden, wobei im Operationsbereich Vorsicht am Platz ist. Chlorhexidin haltige Spüllösungen (Corsodyl, Paradentosan) oder Lysterine können zur Reduktion krankheitserregender Bakterien in der Mundhöhle **in Absprache mit dem Zahnarzt** verwendet werden.